

Bastian S.

22. April 2015

Rechenschaftsbericht

Finanzreferat im AStA der Uni Hannover 2014/15

Liebe Mitglieder des Studentischen Rates der Uni Hannover,

in der Legislatur 2014/15 wurde ich in der konstituierenden Sitzung des Studentischen Rates am 30. April 2014 als Finanzreferent im AStA wiedergewählt. Insgesamt war ich damit drei Amtszeiten lang im AStA als Referent tätig, zunächst in der Legislatur 2012/13 als Referent für Fachschaften und Hochschulpolitik und dann ab der Legislatur 2013/14 als Finanzreferent.

Das Finanzreferat ist nach der Satzung der Studierendenschaft obligatorisch und die Finanzordnung weist ihm feste Aufgaben zu. Zusätzlich sind bestimmte Arbeitsbereiche des AStA üblicherweise dem Referat zugeordnet, wie das Semesterticket. Darüber hinaus habe ich mich weiter hochschulpolitisch engagiert, mich an größeren Projekten des AStA beteiligt und die alltäglichen Arbeiten mit erledigt. Meinen Rechenschaftsbericht teile ich damit auch entlang vorstehender Aufzählung auf.

Aufgaben nach der Finanzordnung

Die wesentliche Aufgabe des Finanzreferats besteht im Vollzug und in der Überwachung des Haushaltsplans.

Haushalt der Studierendenschaft

- Aufstellung des Haushalts 2014 als Finanzreferent in der Legislatur 2013/14
- Einbringung in den StuRa in der konstituierenden Sitzung am 30. April 2014
- Einbringung von drei Nachträgen zum Haushalt 2014 im Laufe des Haushaltsjahres
- Erstellung des Abschlusses für das Haushaltsjahr 2014 zur konstituierenden Sitzung am 22. April 2015
- Aufstellung des Haushalts 2015 und Einbringung in den StuRa ebenfalls am 22. April 2015

Kassen und Gelder der Fachschaften/Fachgruppen sowie der besonderen Organe

Den Fachschaften und Fachgruppen werden nach Satzung und Finanzordnung Gelder zu eigenen Bewirtschaftung zugewiesen, die anteilig aus dem allgemeinen Beitrag zu Studierendenschaft stammen. Ähnlich werden dem Frauenkollektiv und der Ausländer_innenkommission als besonderen Organen Gelder zugewiesen.

Damit den Organen entsprechende Mittel für ein Semester zugewiesen werden können, muss die Kassenführung des vorhergehenden Semesters zur Prüfung eingereicht und letztlich durch das Finanzreferat entlastet werden.

Insgesamt habe ich in der Legislatur 2014/15 49 Kassen von Fachschaftsräten, Fachräten, dem Autonomen Feministischen Kollektiv sowie der Ausländer_innenkommission geprüft. In den allermeisten Fällen waren die eingereichten Kassen ohne weiteres Nachtragen zu entlasten. Soweit dies nicht direkt möglich war, habe ich zusammen mit den Verantwortlichen kooperativ nach einer Lösung gesucht.

Weitere Stichpunkte:

- Beratung von Kassen- und Finanzverantwortlichen in den Fachschaften und Fachgruppen zu deren Aufgabenbereich (ordnungsgemäße Kassenführung)

Weitere Tätigkeiten im Finanzreferat

- möglichst sinnvolle Anlage der Rücklagen der Studierendenschaft, Beratung durch die Sparkasse, mit dem Kassenreferenten Marius M.
- Beitragsordnung/Erhöhung des allgemeinen Beitrags zum Ausgleich der Preissteigerung und zur Erhöhung der Mittel der Fachschaften etc.
- AG Finanzordnung
- Abrechnung von Projekten des AStA und der LAK mit Kooperationspartner_innen, wie z.B. dem Symposium im Juni 2014 oder der Klausurtagung der LAK im Oktober 2014

Semesterticket

Das Semesterticket ermöglicht die soziale und ökologische Teilhabe der Studierenden an Mobilität.

Organisatorische Aufgaben

Die organisatorischen Aufgaben rund um das Semesterticket verteilen sich üblicherweise folgendermaßen über eine AStA-Legislatur:

- Endmeldung der Studierendenzahlen für das vorangegangene Wintersemester sowie Zwischenmeldung der Studierendenzahlen für das laufende Sommersemester zu Abrechnungszwecken an die Vertragspartner_innen der Studierendenschaft, den Bahngesellschaften sowie dem Verbund Großraumverkehr Hannover (GVH), zum 30. April
- soweit noch nicht zum Ende des vorangegangenen Wintersemesters erledigt, Verhandlung und Abschluss der Verträge für die kommenden beiden Semester im Laufe des Sommersemesters
- Endmeldung der Studierendenzahlen für das vorangegangene Sommersemester sowie Zwischenmeldung der Studierendenzahlen für das laufende Wintersemester zu Abrechnungszwecken zum 31. Oktober (siehe oben)
- Einholen von Angeboten bis Mitte Dezember
- Vorbereitung der Urabstimmung bis Anfang Januar
- Durchführung der Urabstimmung im Rahmen der Uni-Wahlen im Januar
- Einbringung der geänderten Beitragsordnung Ende Januar/Anfang Februar

- ggf. Beginn von Vertragsverhandlungen und Abschluss von Verträgen bis Ende März

Politische Tätigkeit

Die Semesterticketbeauftragten der niedersächsischen Studierendenschaften organisieren sich innerhalb der LandesAstenKonferenz Niedersachsen (LAK) in der so genannten Verkehrs-LAK. Schon seit etwa Mai 2013 wurde in der Verkehrs-LAK die politische Arbeit zu den Themen Semesterticket und Mobilität wieder aufgenommen, nachdem die Treffen zuvor unregelmäßig waren und einen eher informellen Charakter besaßen.

In der Legislatur 2014/15 fanden alle Treffen der Verkehrs-LAK beim AStA der Uni Hannover statt.

Mobilitätskonferenz im Landtag

Aus dem Engagement der Verkehrs-LAK zu den Themen Transparenz bei der Preisgestaltung sowie eines landesweiten Semestertickets für die Bahn ging eine Mobilitätskonferenz im Landtag hervor, an dem Vertreter_innen des Landtags, des Verkehrsministeriums sowie der LNVG teilnahmen. In 2014 fanden drei Treffen im Mai, Juli und November statt. Das nächste Treffen ist für den Juli 2015 geplant.

Projektarbeitsgruppe bei der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG)

Parallel zur Mobilitätskonferenz im Landtag konstituierte sich eine Projektarbeitsgruppe bei der LNVG, an der Vertreter_innen der EVUs, der Aufgabenträger, der NITAG, der LNVG sowie der Verkehrs-LAK teilnehmen. Ein erstes Treffen fand im Oktober 2014 statt, aktuell wird ein Gutachten erstellt und das Folgetreffen ist für Juli/August 2015 geplant.

Bike-Sharing

- Kontaktaufnahme mit den Unternehmen nextbike und DB Rent, Treffen mit einem Vertreter von nextbike
- Erstellung einer ersten Umfrage zur Akzeptanz eines Bike-Sharing-Angebots im Stud.IP-System

Hochschulpolitisches Engagement

Uni Hannover

- AG Satzung/Fachratskonstituierung
- regelmäßige Teilnahme an den Fachschaftenkonferenzen

LandesAstenKonferenz Niedersachsen (LAK)

- Teilnahme an und Mit-Organisation der Sitzungen der LAK
- Teilnahme an Terminen der LAK wie z.B. im Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie im Landtag
- Organisation der Klausurtagung der LAK im Oktober 2014
- Mit-Organisation des hochschulpolitischen Einstiegsseminars

Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS)

- Teilnahme an den Sitzungen des Koordinierungsorgans für den AStA sowie an den Vollversammlungen des Bündnisses

freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)

- Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des bundesweiten Dachverbands von Studierendenschaften in Deutschland
- Engagement im Ausschuss „Verfasste Studierendenschaft/Politisches Mandat“ (VS/PM) im fzs
- Planung und Durchführung zweier Wochenendseminare im bzw. durch den Ausschuss VS/PM in Frankfurt/Main und in Hannover zu den Themen Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft in Baden-Württemberg sowie zum Politischen Mandat

#bildungstreik14

- Teilnahme am bundesweiten Treffen in Frankfurt/Main im April 2014
- Mit-Organisation einer Aktionswoche im November in Hannover in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer 2014

Kampagne zur NHG-Novelle

- Initiierung der Kampagne im Rahmen der LAK zusammen mit anderen Bündnispartner_innen, um gemeinsame Forderungen an die Novellierung des Hochschulgesetzes in Niedersachsen in die Öffentlichkeit zu tragen
- Verwaltung von Webseite und Facebook-Seite der Kampagne

Kampagne „Lernfabriken ...meutern!“

- Initiierung der Basiskampagne „Lernfabriken ...meutern!“ im Rahmen der LAK zusammen mit anderen Bündnispartner_innen
- Mitarbeit im Socialmedia-Team der Kampagne

Weitere Tätigkeiten im AStA

Kollektivarbeit

- Beteiligung an allen größeren AStA-Projekten, die referatsübergreifend bearbeitet und durchgeführt wurden, z.B.
 - fclr 2014
 - Erstsemesterzeit Wintersemester 2014/15
 - Vollversammlung November 2014
 - Uni-Wahlen Januar 2015
- Wahrnehmung der alltäglichen Arbeit im AStA-Büro, ermöglicht durch regelmäßige Anwesenheit während der Öffnungszeiten und darüber hinaus
 - Ansprechbarkeit für Studierende, die mit ihren Anliegen im AStA-Büro erschienen